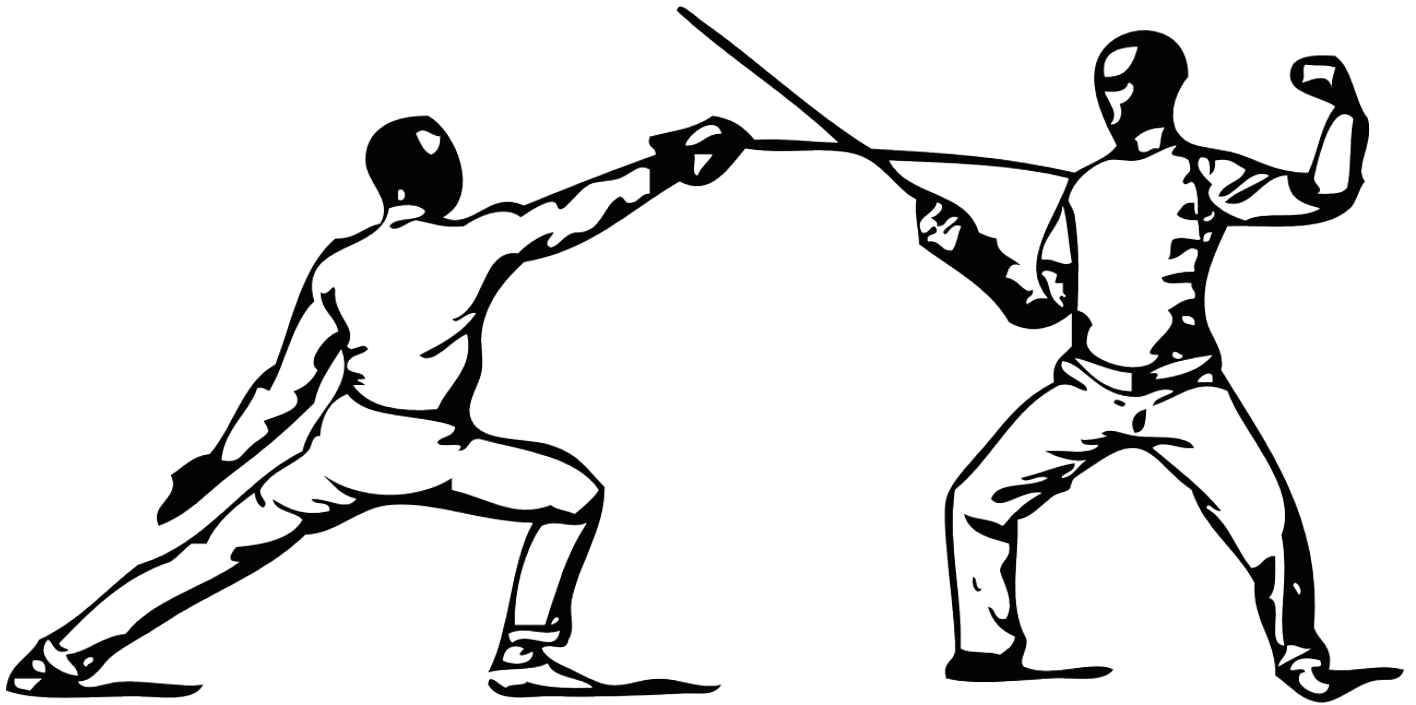




„Die größte Gefahr in Zeiten des Umbruchs ist nicht der Umbruch selbst, sondern das Handeln mit der Logik von gestern.“
(Michael L. Tushman/ Harvard Business School)



3 Workshops
zur Implementierung eines ganzheitlichen und innovationsfördernden
Krisenfrüherkennungssystems für Unternehmer:innen, Geschäftsführungen
und Vorstände, Führungskräfte und Berater:innen

„Wir werden nach meiner Einschätzung wieder Insolvenzen sehen, die wir zuletzt nach der Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 hatten“

Quelle Handelsblatt

Haben Sie das Gefühl, sich in nicht enden wollenden, multiplen Krisenprozessen, unter chaotischen Rahmenbedingungen zu befinden?

Erachten Sie die Zukunft als unkalkulierbar und damit eine langfristige Planung als unmöglich?

Haben Sie Ihr systematisches Krisenfrüherkennungssystem, vorbeugende Maßnahmen und Instrumente zur Krisenprävention ausgesetzt?

Vertrauen Sie nur noch Ihrer Intuition, Ihrer Expertise und Ihrer Erfahrung?



Damit Unternehmenssteuerung nicht zu einem intuitionsbasierten „Blindflug“ mit einem erheblichen Absturzrisiko wird, müssen neue, zeitgemäße und ganzheitliche Krisenfrüherkennungssysteme entwickelt und installiert werden. Nur so können Sie Ihrer unternehmerischen Verantwortung, der langfristigen Sicherung des Unternehmens, gerecht werden.

Die Antwort auf steigende Risiken ist ein solides, modernes und ganzheitliches Krisenfrüherkennungs- und -managementsystem. Dies wird zugleich zum Motor für notwendige Innovations- und andere Entwicklungsprozesse.



Es funktioniert wie das Cockpit eines Piloten:

- Es zeigt Ihnen alle relevanten Informationen an, die Sie benötigen, um zu steuern.
- Es berücksichtigt Risikofaktoren und vorhandene Potenziale.
- Es liefert betriebswirtschaftliche Daten und Informationen zu den sozial-emotionalen und kulturellen Erfolgsfaktoren.
- Es verarbeitet für Sie die Komplexität und die nur schwer kalkulierbaren, chaotischen Entwicklungsparameter.
- Es nutzt die Möglichkeiten der digitalen Entwicklungen und von KI.
- Es wertet Daten aus und vernetzt das Ergebnis mit dem vorhandenen Managementinstrumenten.
- Es ist maßgeschneidert, alltagstauglich und praktisch zu bedienen.

In drei Workshops zu einem ganzheitlichen und innovationsfördernden Krisenfrüherkennungs- und -managementsystem

1. Workshop: KRISEN - AMBIVALENZEN BEWÄLTIGEN

Was gewinnen wir durch eine professionelle Krisensensibilität/ Früherkennung?

- Ausleuchten eines ganzheitlichen Krisenverständnisses:
 - Verbindungen zu Innovations- und Entwicklungsthemen
 - Zusammenhänge zwischen faktischen, datenbasierten Krisendefinitionen und sozial-emotionalen Krisendynamiken
 - Krisentrance als Steuerungsrisiko

Überblick: Was gibt es für Instrumente und Wissen?

- Förderung einer konstruktiven Krisensensibilität: Bereitschaft, sich frühzeitig mit Krisenrisiken und entsprechenden Instrumenten zu befassen
- Krisendynamik als Treiber für Entwicklung und Innovation
- Kenntnis von praxistauglichen Instrumenten:
 - Operative, strategische und sozial-emotionale Indikatoren der Krisenfrüherkennung
 - Aufwand der Implementierung und Anwendung
 - Sinn + Nutzen | Der schmale Grat zwischen Über- und Unterbewertung

2. Workshop: BEWERTEN + ENTSCHEIDEN

Wie kommt man zu einer ganzheitlichen (vollständigen) Bewertung?

- Betriebswirtschaftliche Bewertungsverfahren: betriebswirtschaftliche Bewertung im Hinblick auf definierte Krisenzustände/ -phasen
- Potenzialanalyse und -bewertung der sogenannten „Soft-Facts“

Wie wird die Bewertung in Entscheidungen und in einen Krisenbewältigungsprozess übersetzt?

- Wie wird sicher gestellt, dass der Prozess eingeleitet wird?
- Wie können Verantwortung und Führung stringent umgesetzt werden?
- Wie werden die wirkungsvollsten und anhaltigsten Maßnahmen identifiziert?
- Wie werden Risiken und Nebenwirkungen berücksichtigt?

3. Workshop: UMSETZEN

Was beeinflusst/behindert + fördert eine wirksame Umsetzung der Krisenbewältigung?

- Ressourcenverfügbarkeit, Organisation und Management des Krisenbewältigungsprozesses (Kalkulation, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeitplan)
- Neu auftretende Schwierigkeiten und Störungen | Nachhaltige Musterveränderungen und betriebswirtschaftliche Instrumente
- Fortbestand alter Routinen - unwirksamer Aufbau neuer Routinen: Ambivalenzen, Widerstand, Krisenbewusstsein, Zahlen als Referenz

Wie kann man ein langfristig belastbares Krisenfrüherkennungs- und Managementsystem aufbauen | „Prototyping“

- Wissen und Einsicht in Können umsetzen
- Grundmodell über ein ganzheitliches Herangehen
- Überblick über das, was es gibt - mit Vor- und Nachteilen
- Maß nehmen | Überblick über das, was gewollt und gebraucht wird
- Maßgeschneidertes Implementieren und Anwenden

Sie gewinnen trotz instabiler und wenig kalkulierbarer Rahmenbedingungen:

- **Entlastung + Klarheit durch einen soliden vollständigen Überblick.**
- **Eine datenbasierte Steuerungsfähigkeit als Abgleich zu Ihrer Intuition und Erfahrung.**
- **Wirksamkeit nach innen und nach außen.**

Der hier vorgestellte Ansatz für ein ganzheitliches Krisenmanagement entstand aus der Kooperation zwischen

- **Uta Frahm**, geschäftsführende Gesellschafterin des Frahm Institutes für Konfliktynamik und Unternehmensentwicklung GmbH und
- **Dr. Myriam Roth**, geschäftsführende Gesellschafterin der Dr. Roth & Comp. GmbH

Beide Expertinnen haben sich über den Bundesverband deutscher Unternehmensberatungen | BDU, den Fachverband Unternehmensrestrukturierung, kennengelernt.

Das Verbinden der beiden professionellen Krisenperspektiven eröffnet(e) neue Chancen, Krisenprozesse schneller und ganzheitlich zu erkennen, sie entwicklungsorientiert zu bewerten und zu bewältigen.

Geschäftsführungen und Vorstände sichern sich über dieses Know How und Werkzeug die notwendigen Basiskompetenzen für eine erfolgreiche Umsetzung von notwendigen Transformationen und Innovationen, die durch Krisen angetrieben werden.



Dr. Myriam Roth
Diplom Kauffrau
LL.M. (corp. restruc.)

- über 30 Jahre Praxiserfahrung
- Spezialistin für Unternehmensrestrukturierung



Uta Frahm
Diplom Psychologin
Systemische Organisationsberaterin

- über 30 Jahre Praxiserfahrung
- Spezialistin für verdeckte Prozesse und Entwicklungsblockaden

„Der entscheidende Faktor, der zwischen Erfolg und Scheitern entscheidet, ist die Fähigkeit, sich auf Paradoxien und Widersprüche einzulassen.“

Michael L. Tushman / Harvard Business School

Wir bieten diese Workshops digital oder analog an.

Termine und Preise finden Sie auf dem beiliegenden Einlegeblatt oder auf unseren Homepages:

- www.dr-roth.de
- www.frahm-institut.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

- fi-Campus@frahm-institut.de